

„Verbindung“: Den Plettac-Platz in Köbbinghausen ziert ein neues Kunstwerk.

(WR-Bilder: Claudia)

Kunstwerk aus Chrom-Nickelstahl verkörpert Dynamik des Unternehmens

Bernsau-Skulptur „Verbindung“ ziert Plettac-Platz in Köbbinghausen

Plettenberg. (dia) „Verbindung“ ist die neue Skulptur betitelt, die Lutz Bernsau im Auftrag der Firma Plettac für den Plettac-Platz entworfen hat.

Für die Ausführung zeichnete Schlossermeister Herbert

Hüttenbräcker aus Herscheid verantwortlich, in dessen Werkstatt die „Verbindung“ wuchs. Ein breites Band, das sich verdreht, das horizontal und vertikal verläuft, das aus jeder Perspektive auf dem kreisrunden Areal neue Eindrücke bietet, so präsentiert

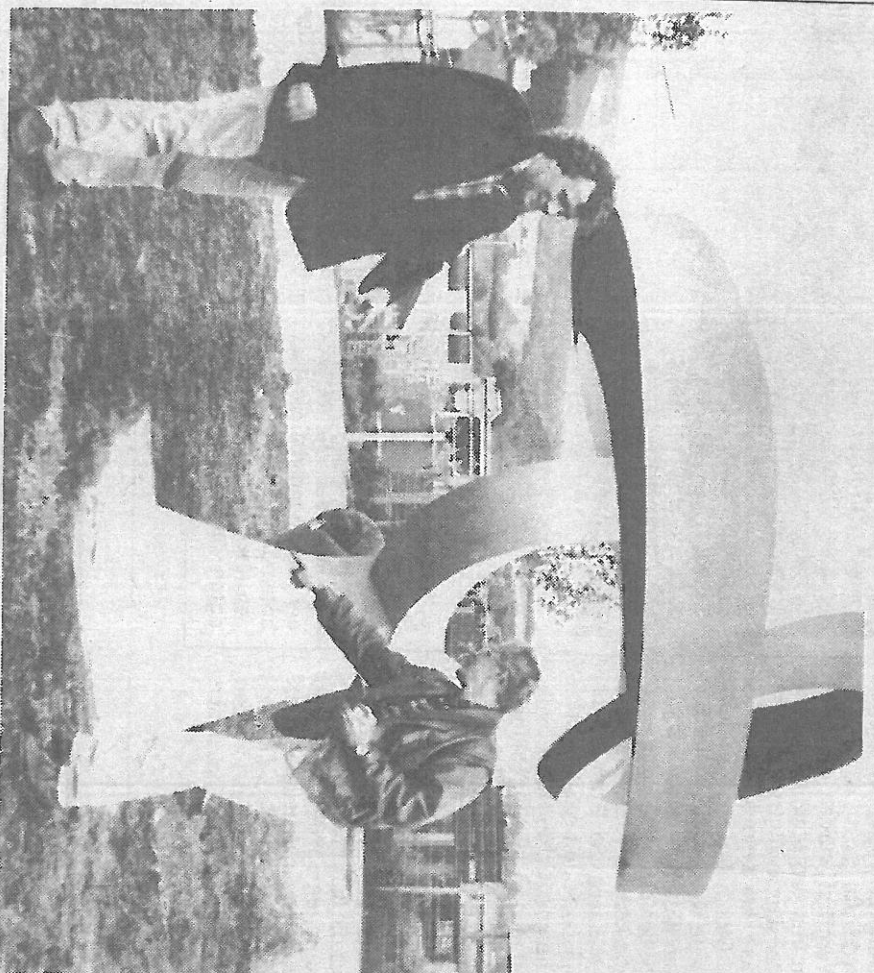
sich das neue Kunstobjekt dem Betrachter. Die endlose Schleife soll Kontinuität und Dynamik des Unternehmens Plettac verkörpern, soll Produkte mit Phantasie verknüpfen. Die Skulptur bildet einen reizvollen Kontrast zu Peter Klassens Menschen-Reigen

vor dem Verwaltungsgebäude. Hat der Holtthausser figurlich-traditionell gearbeitet, ging Lutz Bernsau nüchtern-rationell zu Werke.

Entwurf, Konzept und Modell für die „Verbindung“ entstanden in Lutz Bernsaus Atelier in seiner Wahlheimat Menorca. Sechs Monate dauerte es dann, bis Herbert Hüttenbräcker „fadellose Arbeit“ geleistet hatte und die Skulptur aufgestellt werden konnte. Mit Hilfe eines Kranwagens, versteht sich, denn das Kunstwerk aus Chrom-Nickel-Stahl wiegt immerhin rund 600 Kilogramm. Ein Schwerrantransport brachte die rund 4,60 Meter hohe Skulptur mit einem Durchmesser von 3,60 Meter nach Köbbinghausen.

Hochzufrieden mit Gemeinschaftswerk

Künstler Lutz Bernsau und Kömner Herbert Hüttenbräcker waren Freitag nachmittag nach der Montage hochzufrieden mit ihrem Gemeinschaftswerk. „Die Ausführung hat mich gefordert und gepackt“, bekannte Herbert Hüttenbräcker. Dabei stieß der Schlossermeister schon an die „Grenzen der Blechbearbeitung“. Die ehemaligen Nachbarn im Herscheider Dorf können sich eine weitere enge Zusammenarbeit in Sachen „Kunst“ gut vorstellen.



Lutz Bernsau konzipierte und schuf das Modell. Herbert Hüttenbräcker setzte in seiner Herscheider Werkstatt den Entwurf des Künstlers um.